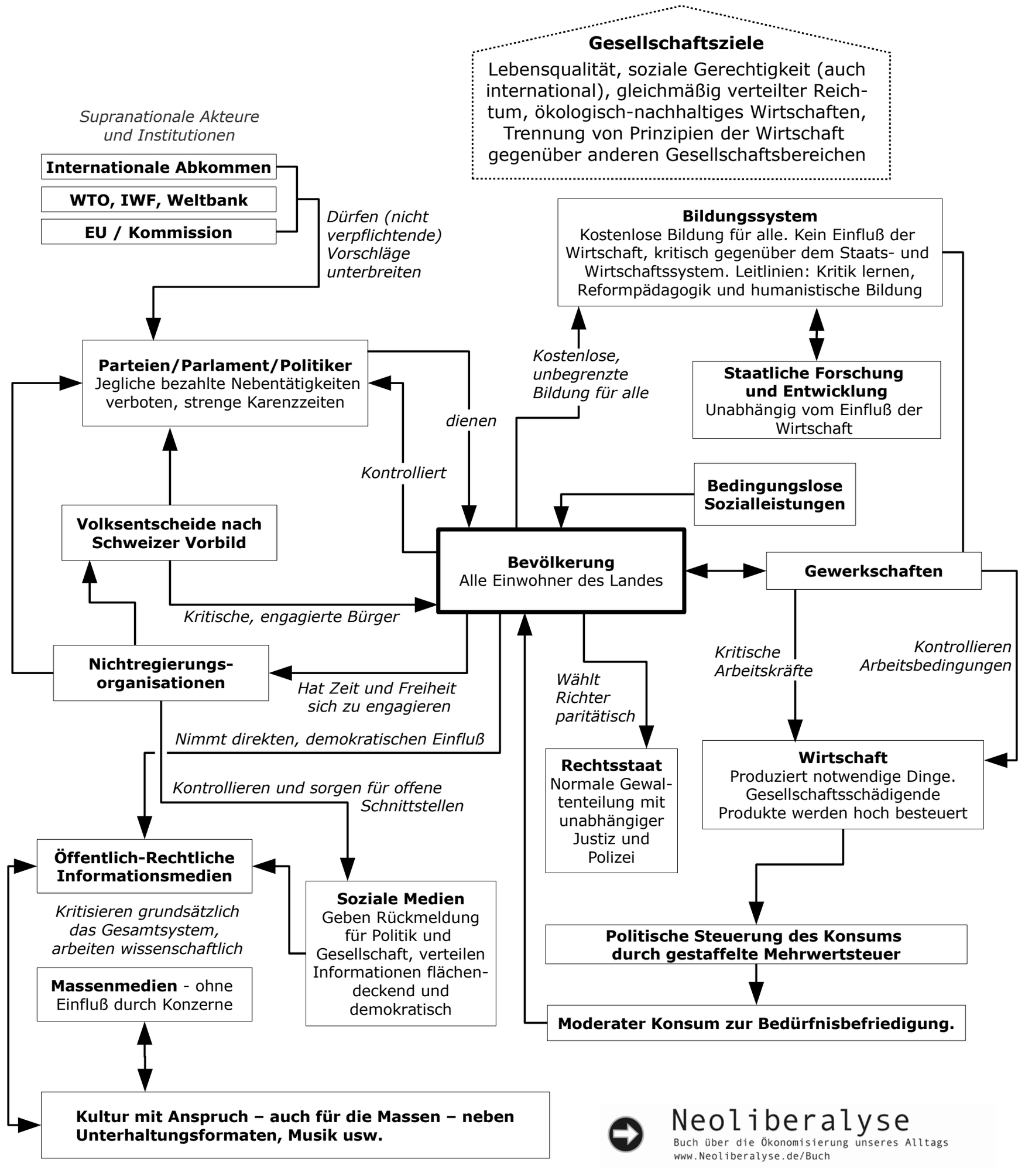
Gesellschaftsziele
Lebensqualität, soziale Gerechtigkeit (auch international), gleichmäßig verteilter Reichtum, ökologisch-nachhaltiges Wirtschaften, Trennung von Prinzipien der Wirtschaft gegenüber anderen Gesellschaftsbereichen
Supranationale Akteure und Institutionen
Internationale Abkommen
WTO, IWF, Weltbank
EU / Kommission
Dürfen (nicht verpflichtende) Vorschläge unterbreiten
Bildungssystem
Kostenlose Bildung für alle. Kein Einfluß der Wirtschaft, kritisch gegenüber dem Staats- und Wirtschaftssystem. Leitlinien: Kritik lernen, Reformpädagogik und humanistische Bildung
Kostenlose, unbegrenzte Bildung für alle
Staatliche Forschung und Entwicklung
Unabhängig vom Einfluß der Wirtschaft
Parteien/Parlament/Politiker
Jegliche bezahlte Nebentätigkeiten verboten, strenge Karenzzeiten
dienen
Kontrolliert
Bedingungslose Sozialleistungen
Volksentscheide nach Schweizer Vorbild
Bevölkerung
Alle Einwohner des Landes
Gewerkschaften
Kritische, engagierte Bürger
Nichtregierungs-organisationen
Hat Zeit und Freiheit sich zu engagieren
Nimmt direkten, demokratischen Einfluß
Wählt Richter paritätisch
Kritische Arbeitskräfte
Kontrollieren Arbeitsbedingungen
Rechtsstaat
Normale Gewaltenteilung mit unabhängiger Justiz und Polizei
Wirtschaft
Produziert notwendige Dinge. Gesellschaftsschädigende Produkte werden hoch besteuert
Kontrollieren und sorgen für offene Schnittstellen
Öffentlich-Rechtliche Informationsmedien
Kritisieren grundsätzlich das Gesamtsystem, arbeiten wissenschaftlich
Soziale Medien
Geben Rückmeldung für Politik und Gesellschaft, verteilen Informationen flächendeckend und demokratisch
Massenmedien - ohne Einfluß durch Konzerne
Politische Steuerung des Konsums durch gestaffelte Mehrwertsteuer
Moderater Konsum zur Bedürfnisbefriedigung.
Kultur mit Anspruch – auch für die Massen – neben Unterhaltungsformaten, Musik usw.
Neoliberalyse
Buch über die Ökonomisierung unseres Alltags
www.Neoliberalyse.de/Buch